



Ost-Dokumentation 1
Fragebogenberichte
Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mitteleuropa
(Gemeindegeschicksalsberichte)

Inhalt:

Gemeindegeschicksalsberichte S.1
Personenschicksalsberichte S.3
Richtlinien S.5

Lfd. Nr.	Bestand Ost-Dok 1	Anzahl der Berichte	pag.	Bemerkungen
	IV Pommern (Hinterpommern ohne Kreise Friedeberg und Arnswalde)			
143	Kreisberichte (kreisweise Auswertungen der Einzelgemeindegeschicksalsberichte, durchgeführt vom Arbeitskreis Hamburg 1952 - 54)	19	1-92	
143a	Kreis Belgard Gemeinden 1-30	73	1-400	
144	Kreis Belgard Gemeinden 31-90	113	401-704	
145	Kreis Belgard Gemeinden 91-129	62	705-1012	
146	Kreis Bütow	82	1-256	
147	Kreis Cammin	153	1-510	
148	Kreis Dt.Krone	159	1-504	
149	Kreis Dramburg	103	1-478	
150	Kreis Flatow	112	1-406	
151	Kreis Greifenberg	139	1-444	
152	Kreis Greifenhagen	123	1-410	
153	Kreis Köslin Gemeinden 1-60	102	1-302	
154	Kreis Köslin Gemeinden 61-103	72	303-534	
155	Kreis Kolberg-Körbin	136	1-584	
156	Kreis Lauenburg	146	1-478	
157	Kreis Naugard	145	1-410	
158	Kreis Neustettin Gemeinden 1-90	125	1-406	
159	Kreis Neustettin Gemeinden 91-135	78	407-708	
160	Kreis Netzekreis	113	1-262	
161	Kreis Pyritz	125	1-330	
162	Kreis Regenwalde	72	1-218	

Pommerscher Greif e.V.

Verein für pommersche Orts-und Familienforschung



	Gemeinden 1-40			
163	Kreis <i>Regenwalde</i> Gemeinden 41-103	84	219-496	
164	Kreis <i>Rummelsburg</i>	100	1-466	
165	Kreis <i>Saatzig</i>	119	1-290	
166	Kreis <i>Schlawe</i> Gemeinden 1-90	127	1-508	
167	Kreis <i>Schlawe</i> Gemeinden 91-140	84	509-780	
168	Kreis <i>Schlochau</i>	108	1-480	
169	Stadt <i>Schneidemühl</i>	8	1-32	
170	Stadtkreis <i>Stargard</i>	6	1-60	
171	Stadtkreis <i>Stettin</i>	43	1-322	
172	Kreis <i>Stolp</i> Gemeinden 1-50	71	1-200	
173	Kreis <i>Stolp</i> Gemeinden 51-120	89	201-466	
174	Kreis <i>Stolp</i> Gemeinden 121-194	105	467-862	
175	Kreis <i>Ückermünde</i>	30	1-114	
176	Kreis <i>Usedom-Wollin</i>	59	1-190	



Ost-Dok. 2 Personenschicksalsberichte

Findbuch p.23-26

Bestand Ost-Dok 2	Anzahl der Berichte	pag.	Bemerkungen
IV Pommern (Hinterpommern ohne Kreise Friedeberg und Arnswalde)			
Kreis <i>Belgard</i> Ber. Erst. A-K	59	1-343	
Kreis <i>Belgard</i> Ber. Erst. L-Z	44	344-707	
Kreis <i>Bütow</i>	24	1-196	
Kreis <i>Cammin</i>	28	1-245	
Kreis <i>Dt.Krone</i>	39	1-236	
Kreis <i>Dramburg</i>	43	1-393	
Kreis <i>Flatow</i>	17	1-75	
Kreis <i>Greifenberg</i>	51	1-496	
Kreis <i>Greifenhagen</i>	15	1-130	
Kreis <i>Köslin</i>	71	1-494	
Kreis <i>Kolberg-Körlin</i> Ber. Erst. A-K	42	1-419	
Kreis <i>Kolberg-Körlin</i> Ber. Erst. L-Z	35	420-647	
Kreis <i>Lauenburg</i>	62	1-454	
Kreis <i>Naugard</i>	35	1-295	
Kreis <i>Neustettin</i> Ber. Erst. A-K	59	1-348	
Kreis <i>Neustettin</i> Ber. Erst. L-Z	61	349-622	
Kreis <i>Netzekreis</i>	28	1-142	
Kreis <i>Pyritz</i>	33	1-251	
Kreis <i>Regenwalde</i>	57	1-540	
Kreis <i>Rummelsburg</i>	35	1-252	
Kreis <i>Saatzig</i>	12	1-58	
Kreis <i>Schlawe</i> Ber. Erst. A-K	34	1-230	
Kreis <i>Schlawe</i> Ber. Erst. L-Z	57	231-625	
Kreis <i>Schlochau</i>	23	1-126	
Stadt <i>Schneidemühl</i>	5	1-65	
Stadt <i>Stargard</i>	6	1-26	
Stadtkreis <i>Stettin</i>	40	1-419	
Kreis <i>Stolp</i>	39	1-624	

Pommerscher Greif e.V.

Verein für pommersche Orts-und Familienforschung



Ber. Erst. A-K			
Kreis <i>Stolp</i> Ber. Erst. L-Z	40	625-928	
Kreis <i>Ückermünde</i>	6	1-22	
Kreis <i>Usedom-Wollin</i>	9	1-27	
<i>Pommern Allgemein</i>	7	1-78	
<i>Pommern Nachtrag</i>	11	1-35	
<i>Pommern Nachtrag</i> (Benutzung gesperrt)	1		
<i>Pommern Nachtrag</i>	1	1-44	Auswertung der Ost-Dok. Bestände durch Dr. U.E. Jahn speziell zu Pommern
<i>Pommern Nachtrag</i>	1	1-204	



Richtlinien für Berichte über die Vertreibung aus den
Gebieten ostwärts der Oder/Neiße
(Landgemeinden)

Angaben zum Wohnort

1.
 - Über welche Heimatgemeinde, (welchen Ortsteil) in welchem Heimatkreis berichten Sie?
 - Aus welchen Ortsteilen setzt sich Ihre Heimatgemeinde zusammen? (Geben Sie bitte alle zu Ihrer Heimatgemeinde gehörenden Orte und Wohnplätze — auch die kleinsten — an. Wenn Umbenennungen erfolgt sind, wird um Angabe der alten und neuen Namen gebeten). -.

Die Kämpfe um Ihren Heimatkreis und um Ihre Heimatgemeinde

2.
 - An welchem Tage und an welcher Stelle drang der Gegner in Ihren Heimatkreis ein?
 - Mit welchen Truppenteilen (Infanterie, Artillerie, Kavallerie, Panzer oder sonstige Truppengattungen)?
3.
 - Fanden in Ihrem Heimatkreis Kämpfe statt oder stieß der Gegner durch, ohne Widerstand zu finden?
 - Wurde um Ihre Heimatgemeinde oder Ihren Heimatort gekämpft?
 - Welche deutschen Truppenteile (Infanterie, Artillerie, Panzer usw.) waren zur Verteidigung Ihres Heimatkreises und Ihrer Heimatgemeinde eingesetzt? Wurde auch Volkssturm und Hitler-Jugend herangezogen?
4.
 - An welchem Tage wurde Ihre Heimatgemeinde oder Ihr Heimatort von den feindlichen Truppen besetzt? Von sowjetischem oder polnischem Militär, oder von polnischer Miliz?
 - Wurden die Bewohner Ihrer Heimatgemeinde vom Feinde daheim überrascht?
 - Falls Sie, die Besetzung Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes nicht selber erlebt haben, geben Sie uns nach Möglichkeit Namen und Anschriften. von Personen an, die zu diesem Zeitpunkt noch daheim waren.
5.
 - Fanden in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrem Heimatort Zerstörungen statt? Durch Kampfhandlungen oder später? Umfang der Zerstörungen?



Die Räumung Ihres Heimatkreises und Ihrer Heimatgemeinde

6 a *Vorsorgliche Maßnahmen zur Evakuierung*

- Gab es für Ihren Heimatkreis, Ihre Heimatgemeinde oder Ihren Heimatort einen amtlichen Räumungsplan? Wurden vor Beginn der Kampfhandlungen Räumungsvorbereitungen getroffen? Welche?
- Wurden vorsorglich Personen Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes (Mütter mit Kindern, Alte und Kranke) nach Westen evakuiert? Wann, wieviel, wohin?
- Befanden sich in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrem Heimatort Bombenevakuierete aus anderen Landesteilen und wurden auch diese wieder rechtzeitig abtransportiert?
- Wurden Wirtschaftsgüter aus Ihrer Heimatgemeinde verlagert? Welche, in welchem Umfange, wohin?

6 b *Die Durchführung der Räumung*

- An welchem Tage und durch wen wurde der endgültige Befehl zum Verlassen Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes gegeben oder erfolgte die Räumung überstürzt ohne Befehl aus eigenem Entschluß?
- Konnte die Räumung noch rechtzeitig durchgeführt werden?
- Wie wurde die Räumung durchgeführt (Treck, Bahn, zu Fuß)?

7. *Die Flucht*

- Durch welche Orte führte der Fluchtweg und wo endete die Flucht?
- Kamen Personen auf der Flucht ums Leben? (Kampfhandlungen, Bombenangriffe, Schiffsuntergänge) Auf welche Weise? Wieviel?
- Wurden die Flüchtenden Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes ganz oder zum Teil auf der Flucht überrollt? Wo? Was wissen Sie über das Schicksal dieser Personen?
- Blieb ein Teil der Einwohner Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes bei Antritt der Flucht freiwillig zurück? Wieviel?
- Sind Personen Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes nach Beendigung der Kriegshandlungen freiwillig, geworben oder unter (deutschem/russischem) Zwang in die Heimat zurückgekehrt?

8. *Ortsfremde Trecks und Flüchtlinge*

- Befanden sich bei Antritt der Flucht in Ihrer Heimatgemeinde oder Ihrem Heimatort fremde Trecks bzw. Flüchtlinge aus anderen Provinzen oder Kreisen? Woher, in welcher Menge?
- Was wissen Sie über das Schicksal dieser Trecks/Flüchtlinge?

Erleben und Leiden der Bevölkerung während und nach der Besetzung

9. *Sowjetische oder polnische Verwaltungen in Ihrem Heimatkreise*

- Wurden nach Besetzung Ihres Heimatkreises, Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes durch den Gegner Militärverwaltungen oder Ortskommandanturen eingerichtet (sowjetische oder polnische)?



- Wie wirkte sich diese Maßnahme auf die Zurückgebliebenen oder Zurückgekehrten aus?
 - Wann wurde nach Abschluß der Kampfhandlungen in Ihrem Heimatkreis eine sowjetische oder polnische Zivilverwaltung eingerichtet und wie wirkte sich diese auf die zurückgebliebene bzw. zurückgekehrte deutsche Bevölkerung aus?
10. Das Schicksal der Einwohner Ihrer Heimatgemeinde
- Sind in Ihrer Heimatgemeinde oder in Ihrem Heimatort während und nach der Besetzung Verbrechen vorgekommen? Welche? (z. B. Erschießungen, Morde, schwere Mißhandlungen mit Todesfolge, Vergewaltigungen, Gräberschändungen). Können Sie die Namen der betroffenen Personen angeben?
 - Wurden Einwohner Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes in Gefängnisse oder irgend welche Lager verbracht bzw. in die UdSSR, nach Polen oder in die Tschechei verschleppt? Wann, wohin? Wieviel Männer, Frauen und Kinder? Geben Sie bitte die Namen aller Personen an, von denen Sie genau wissen, daß sie in Gefängnissen oder Lagern oder in der Verschleppung gestorben sind und wo sie verstarben. Wer gilt als verschollen?
 - Werden heute noch Einwohner Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes, die 1945 verschleppt wurden, nachweislich in der UdSSR, in Polen oder in der Tschechei zurückgehalten? Wer?
 - Haben Sie den Eindruck, daß es sich bei den in Ihrer Heimatgemeinde oder Ihrem Heimatkreis begangenen Verbrechen lediglich um Übergriffe disziplinloser gegnerischer Soldaten oder polnischer Miliz handelte, oder glauben Sie, Beweise dafür zu haben, daß es sich hierbei um eine von sowjetischen oder polnischen Stellen gelenkte Aktion zur Vernichtung des Deutschtums handelte?
11. *Lager*
- Wo wurden in Ihrem Heimatkreis Kz-, Straf-, Arbeits- oder Sammellager eingerichtet?
 - Von wann bis wann haben diese Lager bestanden?
12. *Sowjetische, polnische Bekanntmachungen*
- Falls Sie oder Ihre Bekannten Befehle, Bekanntmachungen, Aufrufe sowjetischer oder polnischer Dienststellen in Form von Flugblättern, Maueranschlagen oder Zeitungen im Original oder in Abschrift besitzen, bitten wir Sie, diese Ihrem Bericht beizufügen. Auf Wunsch erhalten Sie die Anlagen nach Auswertung zurück.
13. *Dokumente aus Ihrer Heimatgemeinde*
- Sind aus Ihrer Heimatgemeinde Akten der Gemeinde oder sonstiges wertvolles Schriftgut gerettet? Wissen Sie, wo sich dieses befindet? Teilen Sie uns bitte die Anschrift mit.
 - Sind Tatsachenberichte oder Bilddokumente über das Schicksal Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes schon gesammelt worden? In wessen Hand befinden sich diese (Anschrift)?
14. *Die Ausweisungen*
- Wann erfolgten Ausweisungen der zurückgebliebenen oder zurückgekehrten Bevölkerung Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes? (Genaue Daten erwünscht).



- In welcher Weise und in welchem Umfange wurden die verschiedenen Ausweisungen durchgeführt? Wenn Sie nicht selbst zu den Ausgewiesenen gehört haben, bitten wir um Angaben der Namen und Anschriften von Personen, die Ausweisungen miterlebt haben. (Spätere Familienzusammenführung durch das DRK sind keine Ausweisungen)
- Werden heute noch Einwohner Ihrer Heimatgemeinde oder Ihres Heimatortes in der Heimat zurückgehalten? Wieviel? Namen?

Vorstehende Fragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie sollen Ihnen aber einen Anhalt für Ihren Bericht geben. Uns interessiert jede Angabe und jede Unterlage, die für die historische Darstellung gebraucht werden könnte. Falls Sie zu einzelnen Punkten keine oder nur unvollständige Angaben machen können, bitten wir .Sie, uns die Namen und Anschriften aller Personen (nach Möglichkeit Augenzeugen) anzugeben, von denen Sie glauben, daß sie uns bei der Erforschung des Schicksals der Heimat unterstützen können.

Bitte unterzeichnen Sie Ihren Bericht mit voller Anschrift und Datum! Sie ersparen uns bei evtl. notwendig werdenden Rückfragen sehr viel Arbeit.